

AUGENBLICKE

CAB SCHWEIZERISCHE CARITASAKTION DER BLINDEN



Braille-Projekt: Solidarität mit Blinden in Peru.

Blinde helfen Blinden

Er war 18 Jahre alt, als er erfuhr, dass sein Sehen bald rapide abnehmen würde. Fabrizio Capoferri war ein sportlicher junger Mann mit ehrgeizigen Plänen. Die zunehmende Sehbehinderung zwang ihn, sein Leben neu anzugehen. Er hat erfahren, wie wichtig gegenseitige Unterstützung ist. Daraus entstand sein Engagement für die CAB.

kationen erzählt, so könnte man damit ein medizinisches Wörterbuch füllen. Die zunehmende Sehbehinderung kompliziert das Leben des heute 47-Jährigen. «Was ich früher in zehn Minuten erledigen konnte, braucht heute die doppelte Zeit. Ich muss mich nun auf das konzentrieren, was mir wirklich wichtig ist.»

Gerne erzählt Fabrizio Capoferri aus seiner Jugend. Er spielte Fussball, war danach ein erfolgreicher Junior in der Leichtathletik. Nach der Matura begann er ein Rechts-Studium und stand am Anfang einer Offizierslaufbahn. Bis die zunehmende Sehbehinderung seine Pläne durchkreuzte.

Wenn er von den folgenden Jahren, dem etappenweise abnehmenden Sehrest, allen Operationen und Kompl-

Je stärker seine eigenen Einschränkungen zunahm, umso wichtiger wurden ihm Weggefährten, die Ähnliches erlebt haben. Die Sehbehinderung habe ihn zu einem anderen Menschen gemacht, seine ganze Art zu Denken habe sich verändert, erkennt Capoferri in der Rückschau. «Z.B. dachte ich früher, dass es doch keinen speziellen Kursort für Blinde und Sehbehinderte braucht. Im Laufe der Zeit erkannte ich aber, wie wichtig solche Orte der Begegnung für

REPORTAGE



In der CAB ist die gegenseitige Unterstützung unter Betroffenen wichtig.



200 Blindenstöcke für Haiti.



Gemeinschaft gibt Kraft – in der Schweiz und in Peru.

standsmitglied mitgestaltet. «Heute weiss ich: Kurse sind nicht einfach ein Kostenfaktor, Kurse sind der Ort, wo wir uns begegnen und auch einfach mal das Leben geniessen können. Als Beispiele dazu fallen mir die regionalen Tanzkurse oder auch das Weindegustieren ein, zwei Angebote, die

bei uns im Tessin sehr beliebt sind.» Die Kurse, welche die CAB für Sehbehinderte und Blinde, sowie für Hörsehbehinderte und Taubblinde anbietet, stellen einen wichtigen Fixpunkt im Leben vieler Betroffener dar.

Nebst seinem Engagement in der Selbsthilfe bleibt Fabrizio Capoferri nur wenig Zeit für seine Hobbys: chatten, Zeitung lesen im Internet, ab und zu ein Boccia-Spiel. Und dann wäre da noch sein internationales Engagement, besonders in Lateinamerika.

«Was bei uns selbstverständlich ist – Schule und Berufsbildung für Blinde, oder ein Hilfsmittel wie ein Blindenstock –, ist in anderen Ländern nicht für alle Blinden zugänglich. Solidarität ist mir wichtig – hier in der Schweiz, aber auch über die Landesgrenzen hinaus.»



Denken Sie an die Anliegen der blinden, sehbehinderten und taubblind Menschen in der Schweiz zum «Tag des weissen Stockes» vom 15. Oktober.

Danke für Ihre Solidaritäts-Spende.

Schweizerische Caritasaktion der Blinden (CAB)
Schrennengasse 26 • 8003 Zürich • info@cab-org.ch
www.cab-org.ch • PC 80-6507-7

CAB SCHWEIZERISCHE CARITASAKTION DER BLINDEN

ICH MÖCHTE GERNE HELFEN!

- Bitte senden Sie mir die Testamentbroschüre
- Ich wünsche ein vertrauliches Beratungsgespräch
- Ich möchte gerne die CAB unterstützen. Bitte kontaktieren Sie mich

Name/Vorname

Strasse/Nr./PF

PLZ/Ort

Telefon

Bitte ausfüllen und einsenden an:
SCHWEIZERISCHE CARITASAKTION DER BLINDEN (CAB)
Zentralsekretariat, Schrennengasse 26, 8003 Zürich
Tel. 044 462 13 00
Postkonto: 80-6507-7

CAB SCHWEIZERISCHE CARITASAKTION DER BLINDEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Eine Sehbehinderung kann uns alle treffen. Eine solche Diagnose kann eine ganze Lebensplanung über den Haufen werfen. Beruf, Haushalt, Freizeit, aber auch menschliche Beziehungen sind betroffen. Das innere Gleichgewicht kommt durcheinander. Eine schwierige Zeit für alle, die plötzlich oder fortschreitend mit einer Sehbehinderung konfrontiert sind.

In der Rückschau erzählen viele Betroffene, dass ihnen der Kontakt zu anderen Sehbehinderten – z.B. in einem Kurs – für ihre Neuorientierung am meisten Mut gemacht hat. Die Lebensfreude, mit der die Anderen ihr Schicksal meistern, schenkt neue Zuversicht, dass auch ein Leben mit Sehbehinderung noch Gutes und Schönes bereithält. Die neu gewonnenen Kontakte helfen vielen durch den Alltag. Und die Vorfreude auf eine nächste Begegnung sowieso.

Mit einem Beitrag an die Kurse der CAB schenken Sie, liebe Spenderin, lieber Spender vielen Betroffenen Lebensfreude und Ermutigung. Dafür unser herzlichster Dank.

R. HÄUPTLI

Ruth Häuptli, Präsidentin

IMPRESSUM

Herausgeber: Schweizerische Caritasaktion der Blinden (CAB)
Schrennengasse 26, 8003 Zürich
Tel. 044 462 13 00, Fax 044 462 13 04
E-Mail: info@cab-org.ch
Postkonto 80-6507-7

Verantwortlich: Peter J. Hägler
Redaktion: Bettina Gruber Haberditz
Grafik: Stefan Leeger
Abonnement: CHF 5.- pro Jahr, wird von der Spende einmalig abgezogen. Erscheint 4-mal jährlich.

uns – für mich – sind. Denn die gegenseitige Unterstützung ist das, was mir am meisten Lebensfreude zurückgibt.»

Mit den Jahren rutschte er immer mehr in die Arbeit der CAB hinein, deren Geschicke er heute als Vor-



Sehbehinderte, die sich engagieren: Fabrizio Capoferri mit KollegInnen aus dem CAB-Zentralvorstand.



Fabrizio Capoferri wurde durch die Sehbehinderung gezwungen, sein Leben neu auszurichten.



Der Tanzkurs im Tessin erfreut sich grosser Beliebtheit.

JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER AKTIVEN	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Kasse, Postkonto, Debitoren, Bank	1'726'097	1'182'030
Verrechnungssteuer	16'901	25'100
Aktive Rechnungsabgrenzung / Debitoren	2'386	8'630
Umlaufvermögen	1'745'384	1'215'760

Zentralsekretariat, Zürich:		
Einrichtung	1	1
EDV-Anlage	1	1
Blindenbibliothek, Landschlacht:		
Gebäude	1	1
Einrichtung	1	1
Finanzanlagen	1'920'017	1'632'294
Anlagevermögen	1'920'021	1'632'298
Total AKTIVEN	3'665'405	2'848'058

PASSIVEN	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Passive Rechnungsabgrenzung / Verbindlichkeiten	97'011	111'785
Kursschwankungsrückstellung	651'000	401'000
Fremdkapital	748'011	512'785

Rückstellungen:		
· Allgemein	690'000	440'000
· Betrieb CAB	50'000	50'000
· Betrieb Blindenbibliothek, Landschlacht	380'000	380'000
· Renovation Blindenbibliothek, Landschlacht	180'000	150'000
· Kurswesen	300'000	300'000
· Betrieb Audiothek «Etoile Sonore», Collombey	145'000	145'000
· Internationales Blindenzentrum, Landschlacht	505'000	305'000
· Taubblindenarbeit	190'000	190'000
· Dienstleistungen an Sektionen und Mitglieder	100'000	100'000
· Öffentlichkeitsarbeit	150'000	150'000

Total Rückstellungen	2'690'000	2'210'000
Vereinskapital	227'394	125'273
Total PASSIVEN	3'665'405	2'848'058

ERFOLGSRECHNUNG PRO	2009 CHF	2008 CHF
Ertrag		
IV-Leistungen		
Blindenbibliotheken	522'229	506'714
Teilnehmerbeiträge IV-Kurse	218'894	176'729
Teilnehmerbeiträge CAB-Veranstaltungen	604	27'206
IV-Leistungen Kurswesen	694'741	676'479
IV-Leistungen Taubblindenarbeit	171'930	180'088
Fundraising / Netto-Spendenertrag	2'176'155	2'278'199
Ausserordentlicher Erfolg	0	-293
Betriebsertrag aus Leistungen / Spenden	3'784'553	3'845'122

Aufwand		
Materialaufwand Blindenbibliotheken	51'084	58'563
Aufwendungen IV-Kurse	432'764	412'951
Aufwendungen CAB-Veranstaltungen	32'768	62'126
Aufwand Fundraising / Spenden	845'867	920'927
Unterstützung IBZ Landschlacht	105'000	195'000
Unterstützung Sektionen und Mitglieder	10'000	13'000
Unterstützung und Beiträge Einzelpersonen	28'170	13'550

Bruttoergebnis	2'278'900	2'169'005
Personalaufwand	1'419'864	1'330'904
Sonstiger Betriebsaufwand	253'423	208'017

Betriebsergebnis	605'613	630'084
Äufnung (Auflösung)		
Wertberichtigung Wertschriften	226'508	-264'850
Äufnung Rückstellung Allgemein	-250'000	0
Äufnung Rückstellung Kursschwankungsreserve	-250'000	-50'000
Äufnung Rückstellung Kurswesen	0	-300'000
Äufnung Rückstellung Blindenbibliothek-Renovation	-30'000	0
Äufnung Rückstellung IBZ-Renovation	-200'000	0
Gewinn	102'121	15'234

HELFFEN SIE
UNNS BEIM
HELFFEN!

SCHWEIZERISCHE
CARITASAKTION DER
BLINDEN (CAB)



SCHWEIZERISCHE CARITASAKTION DER BLINDEN